Anschauliches Arbeitsmaterial erleichtert Verständnis

Von der Parteihochschule „Karl Marx" beim ZK der SED wurde ein Studienmaterial für die Seminare zum Studium der politischen Ökonomie des Sozialismus und des ökonomischen Systems des Sozialismus in der DDR/'Industrie herausgegeben.

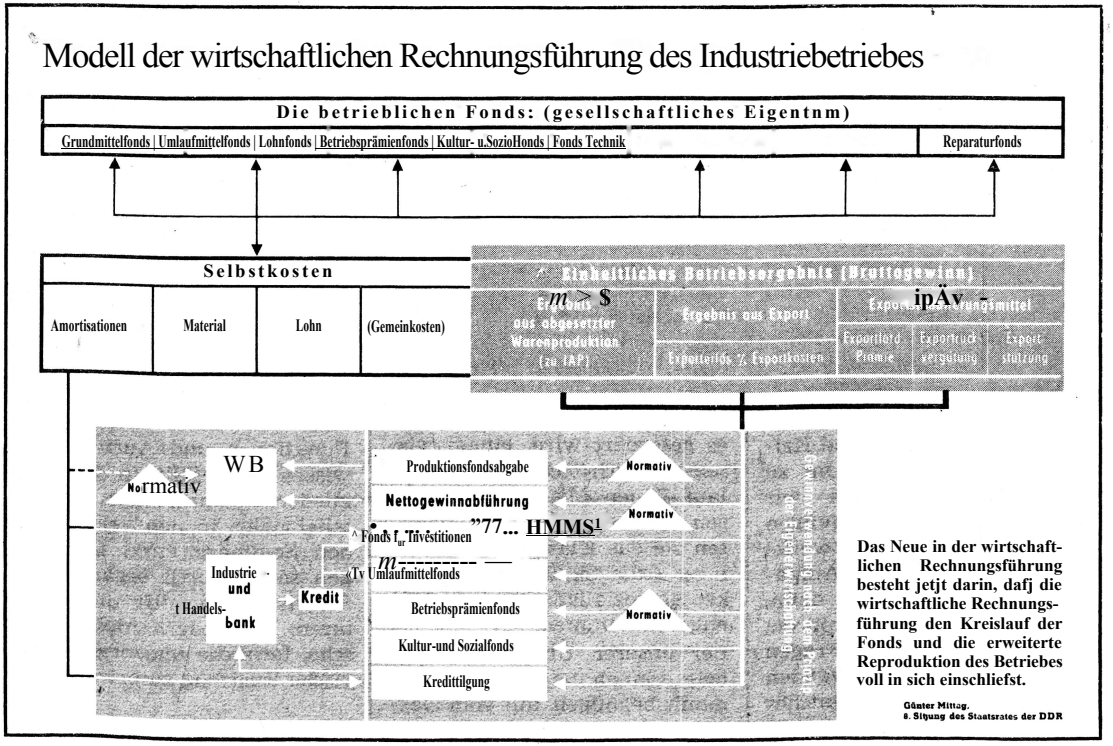
Die auf der 9. Tagung des ZK der SED hervorgehobene wachsende Rolle der Arbeiterklasse wird durch die Zunahme des Anteils der geistigen Arbeit, sowohl unmittelbar in der Produktion als auch durch die steigende Teilnahme an der Leitung des Staates und der Gesellschaft gekennzeichnet. Die Realisierung dieses für die Machtausübung der Arbeiterklasse wesentlichen Prozesses setzt ein tieferes Verständnis der gesellschaftlichen und insbesondere der ökonomischen Aufgaben voraus. Das Anschauungsmaterial der Parteihochschule ist ein Mittel zur Darstellung wichtiger politischer und ökonomischer Zusammenhänge. Es erleichtert andererseits das Eindringen in die funktionalen Zusammenhänge des ökonomischen Systems des Sozialismus.

So wird beispielsweise das für die gegenwärtige Ausarbeitung der Perspektivpläne der Betriebe wichtige Problem der zentralen staatlichen Führungsgrößen auf der Tafel 8 erläutert. Die Anwendung langfristiger Normative für die Planung und Leitung ist von außerordentlicher Bedeutung für die organische Verbindung von zentraler staatlicher Planung und Leitung mit der eigenverantwortlichen Tätigkeit der sozialistischen Warenproduzenten, Das Verständnis der Wirkung dieser Normative als staatliche Führungsgrößen wird durch die Tafel 26 wirksam unterstützt.

Auf weiteren Tafeln (22) werden die mit dem Kosten-Nutzen-Denken verbundenen Probleme verständlich dargestellt. Die gute Übersicht der Darstellungen ermöglicht, das vorliegende Studienmaterial beim Vermitteln der neuen theoretischen Erkenntnisse auf dem Gebiet der Ökonomie vielseitig anzuwenden. Mit der Herausgabe dieses Materials entspricht die Parteihochschule der Forderung des Beschlusses des Politbüros des ZK der SED über die weitere Entwicklung der marxistisch-leninistischen Gesellschaftswissenschaften in der DDR, in dem es u. a. heißt: „Die Mitarbeiter der wissenschaftlichen Institute und Einrichtungen tragen dafür Sorge, daß die Erarbeitung von Anschauungstafeln, grafischen Darstellungen, Diagrammen, Skizzen, Filmen, Fernsehsendungen, Diaserien usw. für die Propaganda einen festen Platz in der theoretischen Arbeit aller Disziplinen der Gesellschaftswissenschaften einnimmt."

(NW)

Tafel 22



Das Neue in der wirtschaftlichen Rechnungsführung besteht jetjt darin, dafj die wirtschaftliche Rechnungsführung den Kreislauf der Fonds und die erweiterte Reproduktion des Betriebes voll in sich einschliefst.

Günter Mittag,
8. Sitzung des Staatsrates der DDR